

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 73. Neuenbürg, Mittwoch den 13. September 1865.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Mitglieder des Amtsversammlungs-Ausschusses werden zu einer Sitzung auf Samstag den 16. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr

hierher einberufen.

Den 11. Sept. 1865.

R. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Auswanderungen.

Nach Erfüllung der vorgeschriebenen Bedingungen sind ausgewandert:

Nach Baden.

Katharine Schöninger von Engelsbrand.
Anna Marie Krauth von da.
Michael Volz von Unterlengenhardt.
Christine Barbara Kirchherr von Grunbach.
Jakobine Hörter von Dennach.
Johann Müßle von Oberlengenhardt.
Catharine Kusterer von da.

Nach Baiern.

Caroline Friederike Burgner von Calmbach.

Nach Frankreich.

Catharine Hollenwäger von Ottenhausen.

Nach Nordamerika.

Johann G. Grimm, Jakob Friedrich Lust, Gg. Adam Berisch, Catharine Barbara Lust, Friederike Braun, Christoph Fr. Wöhrmann, Johann Jakob Lust, Rosine Lust, Rosine Streeb, Jakob Sturm, Friederike Wangler, Wilhelm Mahler, Christian Heinrich Wildner, Johann Gg. Seeger, Catharine Aber, diese sämmtlich von Loffenau.

Friederike Faust und Elisabeth Barb. König von Ottenhausen.

August Groß von Neuenbürg.

Johann Gg. Walz und Leopold Rothfuß von Unterlengenhardt.

Ernst Gottfried Seuser von Obernhausen.

Friedrich August Gottlob Hädingen, Jakob Fr. Gräßle mit Familie und Carl Fr. Weiß von Herrenalb.

Jakob König, Carl Fr. Fix und Gottfried Roth von Unterniebelbach.

Sophie Schenk von Waldrennach.

Elisabeth Caroline Knöllner von Neusäß.

Gottlieb Fr. Hölzle von Langenbrand.

Wilhelm Aberle mit Familie, Josias Mück und Christian Ph. Volz von Wildbad.

Christian Friedrich, Marie Elisabeth und Christine Geckle, letztere mit 1 Kind von Bernbach.

Johann Schwarz und Jakob Fr. Bodamer von Schwann.

Christiane Wilhelmine Hezel von Calmbach.

Den 6. Sept. 1865.

R. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Gamsache des Jakob Bub, Küblers dahier, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag den 2. Okt. d. J.

von Morgens 8 Uhr an

auf dem hiesigen Rathhause vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines besseren Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an

und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 2. Sept. 1865.

K. Oberamtsgericht.
Römer.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Gantfache des Cacl Schifferle, Tagelöhners von Feldrennach werden die Schuldenliquidation nebst den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen

am Freitag, den 29. Sept. d. J.
von Morgens 8 Uhr an

auf dem Rathhaus in Feldrennach vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Beschreib von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 2. Sept. 1865.

K. Oberamts-Gericht.
Römer.

Forstamt Altensteig.

Dienstag den 19. d. Mts.

Morgens 10 Uhr

kommen in Enzklösterle zum Verkauf:

Revier Simmersfeld.

Aus dem Hagwald:

413 Stamm tann. Langholz, 28 Klöße,

Aus dem Kienhärtdtle:

120 Stamm tann. Langholz, 55 Klöße,

Scheidholz aus Kleinbimmelberg, Kohlberg u.

580 Stamm meist forchen Langholz, 72 Sägklöße.

Revier Enzklösterle.

Dietersberg 6:

500 St. tann. Lang- und Klobholz,

Langenhardt 4 und 8:

1800 St. forchen Langholz.

Altensteig, den 11. Sept. 1865.

K. Forstamt.
Holland.

Revier Enzklösterle.

Gras-Verkauf.

Freitag den 15. d. Mts.

Morgens 10 Uhr

wird der Grasertrag von 11 Morgen Wiesen des ehemals Schraff'schen Gutes verkauft.

Zusammenkunft im Waldhorn in Enzklösterle.
Enzklösterle, 8. Sept. 1865.

K. Revierförsterei.
Mündler, A.B.

Revier Naislach.

Wiederverkauf

ungebundenen, buchenen und tannenen Reisachs in dem Distrikt Föhrberg 3,
geschägt zu 1500 Wellen

am Samstag den 16. d. Mts.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag auf dem untern Weg.

Den 10. Sept. 1865.

K. Revierförster.
Schlach.

Neuenbürg.

Fahrniß-Verkauf.

Die in der Verlassenschaftsmasse der weil. Friederike, geb. Benz, Wittve des Wilhelm Fr. Winter, gewesenen Werkmeisters dahier, vorhandene Fahrniß kommt an den hienach genannten Tagen von je Morgens 8 Uhr an, gegen baare Bezahlung zum Verkauf, und zwar:

am Montag den 18. Sept.:

Gold und Silber, Bücher und Portraite, Mannskleider, Frauenkleider, Leibweißzeug, am Dienstag den 19. Sept.:

Bettgewand, worunter zwei vollständige, gut erhaltene Betten, Leinwand, Küchengefähr, Schreinwerk; worunter 1 Sopha mit 6 Sesseln, 1 Sekretär, 1 Kleider- und 1 Weißzeugkasten, Faß- und Wandgefähr, allerlei Hausrath, Feld- Hand- und Fuhrgefähr, wozu die Liebhaber in die frühere Wohnung der Verstorbenen bei Hutmacher Benz dahier eingeladen werden.

Neuenbürg, den 9. Sept. 1865.

K. Gerichts-Notariat.
A.B. Schott.

Neuenbürg.

Brückensperre.

Die kleine Schloßesbrücke hier wird erneuert, kann daher vom 19—23. d. Mts. nicht befahren werden.

Stadtschultheißenamt.
Wesinger.

Gesehen

K. Oberamt.

Akt. Braun.

Calw.

Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 19. Sept. d. J.,

Vormittags 10 1/2 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhaus aus dem Stadtwald Zigeunerberg Abth. 2

234 St. Nadel-, Lang- und Klobholz durch alle Klassen mit zus. 12,700 C'

im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 7. Sept. 1865.

Gemeinderath.

Nichelberg,
D. A. Calw.

Klafterholz-Verkauf.

Am Freitag den 15. d. Mts.

Nachmittags 1 Uhr

kommen aus den hiesigen Gemeindewaldungen auf dem Rathhaus dahier zum öffentlichen Verkauf:



12 1/2 Rflr. Buchene Scheiter,
7 " " tannene "
7 3/4 " " Prügel,
wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Den 6. Sept. 1865.

Gemeinderath.

Privatnachrichten.

Langenbrand.

Der 18jährige völlig blinde Johannes Klaile von Kapfenhardt fertigt gut gestochene, sehr dauerhafte Strohhöden von beliebiger Größe, desgleichen Schuhe von Sahlenden. Die Arbeitserzeugnisse des fleißigen und braven, elternlosen und ganz armen Knaben werden zu geneigter Abnahme empfohlen.

In Neuenbürg hat sich Hr. Vikar Werner zur Vermittlung von Bestellungen u. freundlichst erboten.

Den 29. Aug. 1865.

Vikar Strebel.

Wer Abweg an J. Mönch in Langenbrand zum Spinnen übergeben hat, wird um Mittheilung des Namens und der Bescheinigungs-Nummer ersucht, damit das Garn versandt werden kann.

Spohn'sche Abwegspinnerei
in Ravensburg.

Dobel.

Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 14. d. Mts. verkauft Unterzeichneter im Auftrag der Herrn Gebr. Ventiser vom Revier Langenbrand, Abtheilung Grobjetanne, Hüttrain, Brand, Brennerberg, Hummelrain und Ueberrück:

64 1/2 Rflr. Nadelholz-Flößprügel im Aufstreich mit dem Bemerkten, falls kein annehmbarer Preis erzielt würde, das Holz zum Führen auf das Ventiser'sche Eisenwerk im Abstreich ausgedoten wird.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Ofsen in Waldbrennach.

Den 6. Sept. 1865.

Frdr. Pfeiffer.

Wildbad.

Pferd-Verkauf.



Am 16. d., Vormittags 10 Uhr, beabsichtige, die mir entbehrlich gewordenen, zu alt und jedem Dienst taugliche

8 Stück Fuhr- und Wagenpferde im Gasthof zum grünen Baum im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Kalbfell von Lüdingen.

International-Institut.

Vereinigt Zöglinge aus Frankreich, Deutschland, England, etc. Hauptstudien: lebende Sprachen und Handel. Lehrplan nebst Bericht franco. Man wende sich an den Präsidenten des Verwaltungsrathes in Bruchsal (Baden).

Feldrennach.

2%, Eimer sehr guten **Obstmost** verkauft
ig. Christoph. Fr. Schöthalter.

Neuenbürg.

Ein möblirtes Zimmer für einen oder zwei ledige Herrn ist zu vermieten. Wo — sagt die Redaktion.

Wildbad.

Einen neuen starken **zweirädrigen Handkarren** hat zu verkaufen

Christian Herzog, Schmied.

Neuenbürg.

Sonntag Nacht sind von Pforzheim hieher ein **Chaisentritt** und ein grauer **Filzhut** verloren gegangen. Der Finder ist gebeten, solche gegen Belohnung in der Buchdruckerei abzugeben.

Engelsbrand.

In der hiesigen Stiftungskasse liegen 100 fl. zum Ausleihen à 4 1/2% parat.

Stiftungspfleger Burghard.

Neuenbürg.

200 fl. werden gegen doppelte Gebäude-Versicherung aufzunehmen gesucht. Von wem, sagt die Redaktion.

Calmbach.

Im Gasthaus z. Röhle, Samstag den 16. Sept. bei einem guten Glas Wein. Auf Morgens zum Kesselfleisch und Abends zu neuem Sauerkraut, Schweinefleisch und frischen Würsten ladet alle Verwandte und Bekannte aufs höflichste ein.



Röhlewirth Rieringer.

Neuenbürg.

Geehrtem Publikum mache ich hiemit bekannt, daß ich in meiner Wohnung eine Branntweinbrennerei eingerichtet habe und dieselbe von nächster Woche an betreibe.

Karl Bauer, Küfermstr.

Feldrennach.

Hochzeit-Einladung.

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur Feier unserer Hochzeit auf nächsten Dienstag den 19. Sept. in das

Gasthaus zum Ofsen

dahier freundlichst und ergebenst ein.
Friedrich Fauth,
Margaretha Bürkle
+ Löwenwirths Tochter
von Schwann.

Neuenbürg.

Photographie-Rahmen

in Auswahl billig bei

Jac. Meeh.

Kronik.

Deutschland.

Frankfurt, 7. April. (An sämtliche Mitglieder deutscher Landesvertretungen.) Durch die Gasteiner Uebereinkunft haben die Regierungen von Oestreich und Preußen die klarsten Rechtsgrundsätze und namentlich das nur durch das Interesse der deutschen Nation beschränkte Selbstbestimmungsrecht der Herzogthümer auf das Schwerste verletzt. Die dieser Uebereinkunft voraussichtlich nachfolgenden Maßregeln drohen, neben der Erschütterung des Rechtsgefühls im deutschen Volk, das materielle und moralische Wohl der mit deutschem Blut von dänischem Joch befreiten Herzogthümer auf Jahre hinaus zu vernichten. Der unterzeichnete Ausschuß hält sich daher verpflichtet, den obnedieß vom engeren Ausschuß der schleswig-holsteinischen Vereine einstimmig beantragten Wiederzusammentritt der Mitglieder deutscher Landesvertretungen zu veranlassen, um über Rettung des öffentlichen Rechtszustandes in jenen Landen zu berathen und zu beschließen. Er erwartet, daß die deutschen Abgeordneten, welche in der Versammlung vom 21. Dez. 1863 und in der bei der Londoner Konferenz übergebenen Rechtsverwahrung vom April 1864 sich feierlich verpflichtet, für das Selbstbestimmungsrecht der Herzogthümer und das Recht derselben überhaupt einzustehen, diese Verpflichtung auch durch ihr Erscheinen auf der neuen Versammlung lösen werden. Der unterzeichnete Ausschuß ladet demnach alle gegenwärtigen Mitglieder deutscher Landesvertretungen ein zu einer Versammlung in Frankfurt a. M. auf Sonntag den 1. Okt., Vormittags 10 Uhr. Eine vertrauliche Vorberatung findet schon Samstag den 30. Sept. Abends statt. Leipzig den 3. Sept. 1865. Der Ausschuß der Versammlung von Mitgliedern deutscher Landesvertretungen. Der Vorsitzende: Dr. Sig. Müller.

Der Sieg der liberalen Partei in Baden bei den Kreiswahlen ist nunmehr außer allem Zweifel, und zwar ist er so glänzend, wie ihn weder die Liberalen gehofft, noch die Ultramontanen gefürchtet hatten.

Pforzheim, 10. Septbr. Gestern Abend hatten wir einen Eisenbahnunfall auf dem hiesigen Bahnhofe zu beklagen, indem der um 6^o Uhr ankommende Personenzug in Folge unterlassener Zurückstellung der Weichen Seitens des betr. Bahnwarts auf einen Güterwagen anprallte, wodurch einige Reisende mehrfache, hoffentlich keine ernstern Folgen nach sich ziehenden Contusionen erhielten.

Die Kieler Zeitung schreibt: Die Berathung der holsteinischen Ständemitglieder wurde gestern in einem Privathause gehalten, nachdem die Universitätsaula auf Befehl der Regierung geschlossen. Es erschienen 31 Abgeordnete der Geistlichkeit, der Städte und der Bauern. Der Adel fehlte. Man beschloß eine Eingabe an den deutschen Bund, enthaltend einen das alte Landesrecht verwahrenden Protest gegen die Zerstückelung der Herzogthümer. Ferner wird die Berufung der Landesvertretung verlangt und die Bereitwilligkeit, den nationalen Forderungen zu genügen, konstatiert. (L. d. S. M.)

Württemberg.

Stuttgart. Das Regierungsblatt 11. Sept. enthält zwei K. Verordnungen, betreffend die Veröffentlichung des am 22. Mai d. J. von Preußen Namens des Zollvereins mit Belgien, und des am 30. Mai d. J. mit Großbritannien abgeschlossenen Handelsvertrags.

Stuttgart, 8. Sept. Die Herbstbeurlaubung bei der Infanterie wurde gestern vorgenommen, so daß von jetzt an der Winterstand angenommen wird. Die kleineren Uebungen bei dieser Waffe werden noch bis zum 22. des Monats fort dauern.

Tübingen, 9. Sept. Der gestrige Obstmarkt war stark befahren, dessen ungeachtet fand Alles rasch Käufer zu 6 fl. 48 fr. und 7 fl. per Saß.

Am 15. Sept. treten für den Steinkohlen- und Colesverkehr von sämtlichen Saargruben, sodann ab Verbach, Homburg und Ludwigshafen, ferner von Mannheim und Zwickau, endlich ab Bruchsal, Mühlacker, Heilbronn, Ulm und Nördlingen nach württembergischen Binnenstationen neue ermäßigte Spezialtarife in Wirksamkeit.

Feldrennach. Vieh- und Krämermarkt, Donnerstag den 14. Sept.

Ausland.

Auf dem Dampfschiff „Bellona“ — so berichten Schweizer Blätter — befanden sich zwei Zwischendeckpassagiere, welche Folgendes erlebten: Franz Meyer, 23 Jahre alt, und seine Frau Anna, 19 Jahre alt, aus dem Kanton Solothurn in der Schweiz, befanden sich als Passagiere auf dem Unglücksschiffe „Nelson.“ In der Verwirrung, welche die Versuche, das Leben zu retten, beim Brande des Schiffes herbeiführten, wurden Mann und Frau von einander getrennt. Der Mann war von einem Boote des „Nelson“ aufgefischt worden, welches bald mit der Brigg „Mercury“ zusammentraf. Die junge hochschwangere Frau ließ sich durch das ungewisse Schicksal ihres Mannes nicht entmutigen. Der Selbsterhaltungstrieb war aber nicht im Stande, ihre weiblichen Instinkte so weit zu unterdrücken, das schwache Hilfsgeschrei eines nur 14 Tage alten, von seinen Eltern in der Verwirrung dem Untergange preisgegebenen Kindes zu überhören, sondern, unbekümmert um ihren eigenen Zustand, stürzte sie sich in das Meer. Zwei ganze Tage lang erhielt dieses brave junge Weib sich und das Kind auf dem Ueberrest eines Schiffsparren ohne Nahrung oder Wasser, das Leben des fremden Kindes mit dem Speichel ihres eigenen Mundes erhaltend. Spät am zweiten Tage traf dasselbe Schiff, auf welchem sich ihr Mann befand, nachdem es aufgehört hatte, zu kreuzen, da es keine Hoffnung sah, noch weitere Menschenleben zu retten, durch Zufall auf diese Heldin und rettete sie und ihren kleinen Schützling. An Bord der „Bellona“ kam sie nun selbst mit einem Kinde nieder. Ohne Zweifel werden die Frauen New-York's sich ihrer annehmen und es ihr möglich machen, im fernen Westen eine Heimathstätte zu gründen. Die Schweiz aber mag stolz sein auf dieses Heldenweib.